

Ich kenne einen Engel

Ich kenne einen Engel
sie war und ist mir nah
sie gibt mir Kraft und lässt mich leben
und sie ist für mich da.

Mit ihr, da flieg ich Nacht für Nacht
In die Unendlichkeit
Und seh die Sterne und den Mond
Vergesse Raum und Zeit.

Und bläst auch noch so sehr
der Wind in mein Gesicht
Solang wir beide fliegen
Solang stört´s mich nicht.

Wir drehen große Runden
Wir sehn die ganze Welt
Doch ist das nicht das einzige
Was mir an ihr gefällt.

Da ist das Lachen, ihrer Augen
Die strahlen heller als der Tag
Da ist auch mal ein böser Blick
Selbst diesen ich an ihr noch mag.

Es ist die Art und Weise
In der wir uns berühren
Das Glück, das Feuer das ich spüre
Ich möchte sie verführen

Doch stellt sich da die Frage
Darf man bei Engeln das
Darf man sich ihnen nähern
Wenn ja, in welchem Maß

Ich weiß das Engel weinen
Das hab ich schon erlebt
Wenn das geschieht von meinem Glück
Ein Teil mit jeder Träne geht.

Mein Engel soll nicht weinen
Soll lachen, fröhlich sein
Soll Glück im Glück erleben
Und niemals einsam sein.

Weiß ich auch nicht wie lange
Der Flug mit ihr für mich auch geht
So bleibt auf immer mir ein Freund
Den ich und der auch mich versteht.

